



Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 des NTV

Termin: 29.10.2016 in Oldenburg

Beginn: 10:10 Uhr

Ende: 13:20 Uhr

Anwesend: 48 stimmberechtigte Vertreter

aus 61 Vereinen

mit 225 Stimmen

TOP 1: Begrüßung

Herr Gottfried Schumann begrüßt die anwesenden Mitglieder und weist auf die elektronische Aufzeichnung der Mitgliederversammlung für die Protokollerstellung hin.

Zudem begrüßt er von der Stadt Oldenburg die Bürgermeisterin Frau Annelen Meyer und vom Deutschen Tennis Bund den Präsidenten Herr Ulrich Klaus. Für beide kündigt er ein Grußwort an.

Vom NTV begrüßt Herr Schumann besonders

die Ehrenmitglieder

- Gunda Behrens
- Axel Kemner
- Horst Bockemüller
- Harald Klose

die anderen Ehrenmitglieder sowie die beiden Ehrenpräsidenten haben sich entschuldigen lassen. Herr Schumann richtet Grüße von Johann Stadlander aus, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen kann.

die Referenten, Beauftragten und Kassenprüfer

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| ➤ Michael Collisi | Kassenprüfer |
| ➤ Rüdiger Bartsch | Kassenprüfer |
| ➤ Dieter Meyer | Kassenprüfer |
| ➤ Hans Jürgen Pleyn | Kassenprüfer |
| ➤ Dr. Alexander Bohrisch | Beauftragter Corporate Governance |
| ➤ Tom Zacharias | Mitglied des Protestausschusses |
| ➤ Rolf Brüggem | Mitglied des Protestausschusses |
| ➤ Manfred Cech | Mitglied des Spielausschusses |
| ➤ Birgit Spech | Mitglied des Spielausschusses |
| ➤ Günther Bosselmann | Mitglied des Disziplinausschusses |
| ➤ Gerhard Riban | Mitglied des Disziplinausschusses |



- Vereinstrainer des Jahres ist Mark Gröber vom TC Edeweicht
- talentino-Verein des Jahres ist der DTH Hameln

Die Biografien/Laudatien werden von Gottfried Schumann, Beate Lonnemann und Reiner Beushausen vorgetragen.

TOP 4: Impulsvortrag von Matthias Stach „Profitennis, Medien, TV-Zuschauer und Fans im Wandel der Zeit“

Herr Matthias Stach ist derzeit Deutschlands bekanntester Tennis-Kommentator. Bei den Sendern Eurosport sowie Pro7/Sat1 begleitet er die Grand Slam Turniere sowie Davis und Fed Cup-Begegnungen der deutschen Teams.

Matthias Stach ist seit rund 20 Jahren als Kommentator im Tennis unterwegs und gibt in seinem Vortrag Einblicke in das Leben der Profispieler, begleitet von zahlreichen Anekdoten und persönlich erlebten Geschichten. Er beleuchtet im Wesentlichen

1. Die Entwicklung des Tennissports als Profisportart
2. Soziale Netzwerke
3. Der gläserne Profi
4. Tennissport in den Medien
5. Das deutsche Tenniswunder in den 1980ern und 1990ern
6. Fan-Kultur
7. Profisportler und Medien
8. Internet
9. Wo sind die Charaktere
10. Woher kommen die Talente
11. Wie trainieren die Stars
12. Was vermittelt der Coach
13. Frauen als Coaches auf der Männertour
14. Die besondere Beziehung zwischen Profi und Trainer
15. Wohin wandert der Tennissport
16. Veränderungsvorschläge für das Tennis
17. Tennis 2015 im TV – alles ist möglich

Top 5: Feststellung der anwesenden Mitglieder und der vertretenen Stimmen

Es sind 48 Vertreter aus 61 Vereinen mit insgesamt 225 Stimmen anwesend.

Daraus ergeben sich zu diesem Zeitpunkt folgende Mehrheiten:

- Zehn Prozent der Stimmen 23 Stimmen
- Einfache Mehrheit 113 Stimmen
- Zweidrittel-Mehrheit 150 Stimmen

TOP 6: Zulassung des Dringlichkeitsantrages D1 und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 7: Erörterung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 05.12.2015

Das Protokoll wurde am 11.12.2015 auf der NTV-Homepage veröffentlicht und wurde mit dem Einladungsheft an die Vereine versendet. Es gab keine Widersprüche innerhalb der Frist.

Das Protokoll ist somit nach § 9.10 der NTV-Satzung einstimmig genehmigt

TOP 8: Berichte des Präsidiums und der Ausschüsse

Das Einladungsheft zur Mitgliederversammlung mit den Berichten und allen wesentlichen Informationen wurde den Vereinen fristgerecht per E-Mail übersendet und zudem auf der NTV-Homepage online zugänglich gemacht.

Herr Schumann erklärt, dass er über seinen Bericht im Einladungsheft hinaus einige Themen darstellen möchte, um die Mitglieder umfassend zu informieren und einzubinden.

Geplante Einführung einer DTB-Turnierspielerlizenz: Herr Schumann erklärt, dass auf der Mitgliederversammlung des DTB über die Einführung einer Turnierspielerlizenz entschieden wird. Diese Lizenz gilt für Turnierspieler von Ranglisten- und LK-Turnieren, nicht für Spieler, die nur Mannschaftsspiele bestreiten. Eingeführt werden soll diese Lizenz, um die Unterdeckung des geplanten DTB-Etats 2017 auszugleichen sowie notwendige Projekte im Leistungssport realisieren zu können. Sollte diese abgelehnt werden, liegt vorsorglich ein Antrag auf eine Beitragserhöhung vor. Dieser Antrag wird aber nur gestellt, wenn die Turnierspielerlizenz keine Mehrheit finden sollte.

Anerkennung der TennisBase als Bundesstützpunkt durch den DOSB: Die TennisBase Hannover behält ihren Status als Tennis-Bundesstützpunkt. Darüber wurde der NTV in einem Schreiben des LandesSportBundes Niedersachsen informiert.

Optimierung des Leistungssports im DTB: In den kommenden zehn Jahren soll im DTB ein Förderkonzept umgesetzt werden, dass sich stärker am Leistungs- und Spitzensport ausrichtet. So wird auch der NTV finanziell stärker im Leistungssport unterstützt.

Geplante Fusion mit TV Nordwest: Herr Schumann fasst kurz die vergangenen Jahre zusammen und erläutert, warum die einstigen Planungen nicht umgesetzt wurden. Unter dem neuen Präsidenten Herrn Riggers wurden die Gespräche seitens des TV Nordwest wieder aufgenommen. Der NTV hat verdeutlicht, dass es einen gemeinsamen Spielbetrieb und weitere gemeinsame Projekte nur im Rahmen einer Fusion geben würde und diese zum 01.01.2018 umgesetzt werden soll.

Da die Vereine in den verschiedenen Phasen mit eingebunden werden sollen, wurden bereits Umfragen an verschiedene Zielgruppen durchgeführt. Diese sprachen sich in beiden Verbänden größtenteils für einen Zusammenschluss aus. Und auch in der außerordentlichen Mitgliederversammlung des TV Nordwest stimmten die Mitglieder einstimmig dafür, die Fusion vorzubereiten und zu Beginn des Jahres 2018 umzusetzen.

Seitens der Delegierten bestehen zu diesem und zu den Berichten an die Vizepräsidenten keine Fragen.

- **Bericht des Disziplinarausschusses**

Herr Bosselmann erklärt, dass es im Berichtszeitraum einen Vorfall gab, der aber noch nicht rechtskräftig ist.



- **Bericht des Spielausschusses**

Herr Cech trägt vor.

Der Spielausschuss hatte über einen Einspruch zu entscheiden. Ein Spieler hatte in einem Punktspiel nach dem zweiten Satz den Platz verlassen, um auf Toilette zu gehen. Streitig war, ob sein Gegner daraufhin die Fortsetzung des Spieles mit der Begründung verweigert hat, dass er sich nicht abgemeldet habe. Jedenfalls wurde der Oberschiedsrichter befragt. Dieser entschied, dass der Spieler unberechtigt den Platz verlassen hat und deshalb das Match verloren habe. Diese Entscheidung war unzutreffend. Nach § 20 Ziff. 2 NTV-WSPO können Damen und Herren ab 40 Jahren eine Ruhepause von 10 Minuten nach dem zweiten Satz beanspruchen, wobei der Platz verlassen werden darf. Die Vorschrift sieht nicht vor, dass der Spieler sich bei seinem Gegner abmelden muss. Es war deshalb völlig unerheblich, ob der den Platz verlassende Spieler sich ordnungsgemäß bei seinem Gegner abgemeldet hat, da er in jedem Fall unstreitig die Zehn-Minuten-Grenze eingehalten hatte. Während der Prozessausschuss entschied, dass der dritte Satz entgegen der Entscheidung des Oberschiedsrichters für den Spieler zu werten war, der den Platz verlassen hatte (da sein Gegner verweigert hätte, weiterzuspielen), kam der Spielausschuss zu dem Ergebnis, dass der dritte Satz erneut auszuspielen war. Zudem waren - ebenso wie der Protestausschuss entschieden hatte - die Doppel neu auszutragen.

Im Rahmen der Entscheidung des Spielausschusses war auch fraglich, ob die Entscheidung eines Oberschiedsrichters überhaupt Gegenstand eines Prozesses sein kann. Dies ist nach Auffassung des Spielausschusses jedenfalls zweifelhaft, da seine Entscheidung endgültig sein soll. Der Spielausschuss empfiehlt insofern eine Klarstellung in der NTV-WSPO.

- **Bericht des Protestausschusses**

Herr Zacharias trägt vor:

In dem entsprechenden Zeitraum wurden zwei Proteste eingereicht, einer im Winter und einer im Sommer.

Der Einspruch im Winter betraf ein Nichtanreisen am 03.01.2016 wegen starken Schneefalls. Die Begegnung wurde 6:0 für den Heimverein gewertet und der Gastverein mit einem entsprechenden Ordnungsgeld belegt. Nach einem deutlichen Hinweis darauf, dass der Protest aus formalen Gründen (verspätet, Formmangel, keine Zahlung der Protestgebühr) zurückgewiesen werden musste, wurde dieser zurückgenommen, so dass über den Protest nicht mehr entschieden werden musste.

Der Protestausschuss hätte allerdings den Protest auch der Sache nach voraussichtlich zurückgewiesen, da die Wetterverhältnisse voraussehbar, weil angekündigt, waren, es sich nicht um Glatteis oder gar Blitzeis gehandelt hat und auch andere Begegnungen zwischen Vereinen, die einen ähnlichen Fahrweg hatten, stattgefunden hatten, es somit offenbar nicht unmöglich oder unzumutbar war, zu dem Punktspiel anzureisen.

Der Fall aus dem Sommer wurde in 2. Instanz endgültig durch den Spielausschuss entschieden, der die vorangegangene Entscheidung des Protestausschusses in einem Teilaspekt abgeändert hat. Da dieser Fall bereits in dem Bericht des Spielausschusses enthalten ist, muss an dieser Stelle nicht mehr darauf eingegangen werden.

Der Protestausschuss hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass der doch umfangreiche Punktspielbetrieb auf der Verbandsebene im NTV nahezu störungsfrei abgewickelt wurde und die



Vereine, Spielerinnen und Spieler sportlich und fair miteinander umgehen und hofft, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird.

TOP 9: Bericht des Beauftragten Corporate Governance

Herr Dr. Bohrisch verliest eine Erklärung, dass es über keinerlei Angelegenheiten zu berichten gibt.

TOP 10: Bericht der Kassenprüfer

Herr Michael Collisi erklärt, dass der Bericht in voller Länge im Einladungsheft abgedruckt sei und er ihn im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren nicht verlesen wird. Der Bericht kann zudem beim Geschäftsführer des NTV angefordert werden.

Herr Collisi bescheinigt dem Präsidium und dem Geschäftsführer eine sehr gute Führung des Verbandes. Der Weg der Konsolidierung in den vergangenen Jahren würde konsequent verfolgt und umgesetzt.

TOP 11: Entlastung des Präsidium

Herr Collisi schlägt im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des NTV-Vizepräsidenten Finanzen & Marketing sowie des Präsidiums vor.

Die Entlastung des Präsidiums erfolgt einstimmig.

TOP 12: Neuwahlen der Präsidiumsmitglieder

• Vizepräsident und Leiter des Ressorts Finanzen & Marketing

Herr Olav Meyer (krankheitsbedingt abwesend) wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen. Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen.

In offener Wahl wird Herr Meyer einstimmig gewählt. Herr Meyer hatte im Vorfeld bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

• Vizepräsident und Leiter des Ressorts Wettkampf-/Mannschaftssport

Herr Jörg Kutkowski wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen. Auf eine Vorstellung wird verzichtet.

In offener Wahl wird Herr Kutkowski einstimmig gewählt. Herr Kutkowski nimmt die Wahl an.

• Vizepräsident und Leiter des Ressorts Medien & Öffentlichkeitsarbeit

Herr Raik Packeiser wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen. Auf eine Vorstellung wird verzichtet.



In offener Wahl wird Herr Packeiser einstimmig gewählt. Herr Packeiser nimmt die Wahl an.

TOP 13: Wahl von Ausschussmitgliedern und Kassenprüfern

Disziplinarausschuss

Auf Nachfrage von Herrn Schumann meldet sich kein Versammlungsteilnehmer als Ersatz für den Disziplinarausschuss.

- Gunther Bosselmann - stellt sich der Wiederwahl
- Gerhard Riban - stellt sich der Wiederwahl
- Susanne Eidinger - stellt sich der Wiederwahl
- Ersatz: N.N.

Dem Vorschlag von Herrn Schumann wird stattgegeben und die Mitglieder dieses Ausschusses werden en bloc einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Spielausschuss

Frau Birgit Spech hat im Vorfeld der Versammlung erklärt, dass sie sich nicht mehr zur Wahl stellt. Herr Dr. Straube schlägt vor, Herrn Ralf Weghorst (HTV Hannover) in den Ausschuss zu berufen. Herr Weghorst hat im Vorfeld seine Bereitschaft erklärt.

Als Ersatz fungiert derzeit Dr. Till Reschke. Da dieser als Ehrenmitglied des NTV laut Satzung dieses Amt nicht ausüben darf, schlägt Frau Spech Frau Sandra Fritsch (DTV Hannover) vor. Frau Fritsch erklärt ihre Bereitschaft.

- Dr. Gunnar Straube - stellt sich der Wiederwahl
- Manfred Cech - stellt sich der Wiederwahl
- Ralf Weghorst - stellt sich der Wahl
- Ersatz: Sandra Fritsch stellt sich der Wahl

Die Mitglieder dieses Ausschusses werden en bloc einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Kassenprüfer

Herr Bornemann hat angekündigt, dass er nicht mehr zur Wahl steht. So wird ein zweiter Ersatz-Kassenprüfer gesucht. Vorgeschlagen wird Herr Hartmut Seget (TC BW Papenburg), der seine Bereitschaft erklärt.

- Dieter Meyer - stellt sich der Wiederwahl
- Rüdiger Bartsch stellt sich der Wiederwahl
- Ersatz: Wilnis Tracums stellt sich der Wiederwahl
- Ersatz: Hartmut Seget stellt sich der Wahl

Die Kassenprüfer werden en bloc einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.



Top 14: Beschluss über den Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2017

Aufgrund des erkrankt nicht anwesenden Olav Meyer erläutert Herr Michael Wenkel in Kürze den Haushaltsvoranschlag und verweist auf das Einladungsheft. Überdies erläutert er Einzelheiten auf Nachfragen.

Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig genehmigt.

TOP 15: Anträge

Antrag 1

Das Präsidium des NTV beantragt die Änderung der Satzung.

Herr Wenkel erläutert den Antrag

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die beschlossenen Satzungsänderungen lauten:

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglieder im NTV können Tennisvereine und -abteilungen werden, die ihren Sitz im Land Niedersachsen haben und Mitglied des LSB sind, **Tennisvereine und Tennisabteilungen von Sportvereinen, die außerhalb des Landes Niedersachsen liegen, können ebenfalls aufgenommen werden.**

Antrag 2

Das Präsidium des NTV beantragt: Fusion der Regionen Braunschweig-Wolfenbüttel und Goslar-Salzgitter zur neuen Region Braunschweig-Nordharz zum 01.01.2017.

Herr Schumann erläutert den Antrag.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3

Das Präsidium des NTV beantragt: Das Präsidium wird beauftragt, die Fusion mit dem TV Nordwest final vorzubereiten, damit die Realisierung zum 01.01.2018 erfolgen kann.

Herr Schumann erläutert den Antrag.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag D1

Das Präsidium des NTV beantragt die Ehrenmitgliedschaft für Robert Segna.

Herr Schumann verliest die Vita von Robert Segna, der aufgrund seines 50. Hochzeitstages nicht anwesend ist, und beantragt die Ehrenmitgliedschaft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



TOP 16: Informationen und Termine

- Herr Schumann kündigt an, dass es bezüglich der Ballmarken zum Jahr 2018 Veränderungen geben wird. Weitere Infos erfolgen über die Medien des NTV (Homepage, Newsletter, NTV-emag).
- Herr Beushausen verweist auf die 2. NTV-Convention am 26.11.2016 in Bad Salzdetfurth und regt die Teilnahme der Vereinsvertreter an.
- Auf Nachfrage nach einer zuverlässigen Platzpflegefirma verweist Herr Schumann auf die Geschäftsstelle.
- Die Frage nach dem aktuellen Staffelbaum beantwortet Jörg Kutkowski.
- Die Mitgliederversammlung 2017 ist auf den 21.10.2017 in Melle terminiert.

Herr Schumann schließt die Mitgliederversammlung um 13:20 Uhr.

Bad Salzdetfurth, 02.11.2016

Gottfried Schumann
Präsident

f. d. Protokoll:

Michael Wenkel
Geschäftsführer